

## Mensch & Musik

---

- 04 **Zeit, mal den Blick zu heben**  
Vincent Lo, Jiyeon Yang und Zeno Fusetti  
legen die Notenhefte kurz beiseite
- 06 **Zeit, etwas Neues zu beginnen**  
Madelaine Voigt ist die neue Intendantin  
des Leipziger Symphonieorchesters
- 06 **Zeit, ein Oktett zu schreiben**  
Karola Obermüller lebt fünf Monate in  
Hanns Eislers Geburtshaus in Leipzig



## Titel

---

- 08 **Was »Fundraising« heißt**  
Der Anglizismus bedeutet »Mittelbeschaffung«. Wobei es nicht nur ums Geld geht. – Eine Einführung & ein Blick nach Baden-Baden
- 14 **Fundraising im Gewandhaus**  
Ein neugeschaffenes Team von sechs Fundraisern betreut Stifter, Spender und Sponsoren. – Ein Lagebericht & ein Blick nach Hamburg
- 18 **Nachlass-Fundraising**  
Das Gewandhaus hat unverhofft Geld geerbt. Jetzt will es um weitere Nachlässe werben. – Ein heikles Thema & ein Blick nach Zürich

## Interview

---

- 22 **Frank-Steffen Elster**  
Der Gewandhaus-Kinderchor feiert 50-jähriges Bestehen. Sein Leiter hat 40 Jahre davon miterlebt. – Ein Gespräch & vier Jubiläen



## Musikstadt heute

---

- 30 **Leipzig – eine Musikstadt?**  
Kirill Gerstein ist zum fünften Mal zu Gast beim Gewandhausorchester. – Vier Fragen an den 43-jährigen Pianisten

## Gewandhaus gestern

---

- 41 **Beinah übersehen**  
Sie werden nicht groß gefeiert. So sei ihrer wenigstens hier gedacht. – Fünf spezielle Gedenktage
- 42 **Legate und Stiftungen**  
Einst wurden dem Gewandhaus und mehr noch dem Gewandhausorchester namhafte Summen vererbt. – Eine Erinnerung an Verlorenes

## Kolumnen

---

- 28 Die CD-Kolumne: Der weltbeste Kinderchor  
32 Die Literaturkolumne: Neue & neuere Musik  
56 Die illustrierte Kolumne: Neulich im Konzert

- 34 Foto-Magazin: 300 Jahre Bach in Leipzig und ein Kauffmann-Konzert im Gewandhaus



Isabel Schickeltanz

- 38 Musik im Bild: Jacques Louis Davids  
Gemälde »Die Liebe von Paris und Helena«  
46 Pultgeplauder: Aus dem Logbuch eines Notenpults

## Konzert & Kultur

---

- 58 Kalender: Konzerttipps in einem Satz & die  
Konzerte des Gewandhausorchesters im Herbst  
66 Weitwinkel: Kulturtipps für die Herbstmonate

## Rubriken

---

- 48 Gewandhausorchester: Das aktuelle Register  
64 Rätsel: Wer hat das fiktive Interview gegeben?  
65 Impressum  
68 Fünfzig Hefte später: Dietrich Henschel

## Nachruf

---

- 54 Der Sänger und Zeichner Martin Petzold ist am  
19. April 2023 gestorben

Titel: Tibor Hegedues (Gestaltung), Sergei Kornilev (Foto)

# MEIN HERBST

»Und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.« Dieser Eichendorff-Vers eröffnet Rüdiger Safranskis »Romantik«-Buch, das ich im Frühsommer in die Hand bekam. Schlegel, Novalis oder Hölderlin – was verbindet die Welt der jungen Leute von einst mit meinen Studierenden, die so gern »romantische Musik« spielen und nach einem Platz im Leben suchen? Ich höre im Konzert plötzlich Wagners »Rheingold« mit anderen Ohren und nehme mir fest vor, in den Herbstferien das Thema im Deutschen Romantik-Museum in Frankfurt am Main zu vertiefen.

Bis dahin habe ich auch »Der fremde Ferdinand« ausgelesen: Was für eine zarte, wunderbare Sprache! Eigentlich möchte ich nicht glauben, dass Blindheit in der Forschung so tief gehen kann: Die Brüder Grimm nutzten gern die Kompetenz ihres Bruders bei der Arbeit; seine eigenen Märchensammlungen haben sie aber (wegen homophober Ressentiments?) abgewertet. Ferdinand wurde tatsächlich vergessen.



Staatsoperette Dresden: »Zwei Krawatten«

Apropos Märchen: »Zwei Krawatten« erzählt die klassische Geschichte eines Rollentauschs zwischen Arm und Reich. Die Dresdner Inszenierung der Operette erinnert mich an die tolle CD »My Song for you« mit Originalaufnahmen von Mischa Spoliansky. Ich höre sie bei der Vorbereitung auf mein übernächstes Gewandhauskonzert, das Paul Abraham gewidmet sein wird: Beide nennt man stets in einem Atemzug; elegante Nachtmenschen, die mit ihren Klängen die nervösen Goldenen Zwanziger unnachahmlich einfangen konnten – und dann emigrieren mussten.

In meinen kurzen Pausen blättere momentan in Ilma Rakusas »Mein Alphabet« oder genieße am Harmonium Choralvorspiele von Johann Gottfried Walther. Das sind Zauberworte, die meine Welt singen lassen.

Albrecht Winter